

10. Dezember 2017

10. Lukassonntag

Κυριακὴ Ἰ' Λουκᾶ

Der heiligen Märtyrer Minas Kallikelados, Hermogenes und Eugraphos.

Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Μηνᾶ τοῦ Καλλικελάδου, Ἑρμογένους καί Εὐγράφου.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. der Märtyrer

Durch Enthaltbarkeit haben die Märtyrer Christi die feurigen Bewegungen und Regungen der Leidenschaften abgetötet; sie empfangen die Gnade, die Leiden der Kranken zu vertreiben sowohl als Lebende wie auch nach dem Ende Wunder zu wirken – wahrhaftig ein unfassbares Wunder, dass aus nackten Knochen Heilungen erfließen. Ehre unserem einzigen Gott!

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (3. Ton)

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

Prokimenon 1. Vers

Meine Stärke und mein Loblied ist der Herr. (Ps. 117[118],14)

Prokimenon 2. Vers

Erziehend erzog mich der Herr. (Ps. 117[118],18)

APOSTELLESUNG Eph. 6,10-17

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, ¹⁰ macht euch stark im Herrn und in der Macht Seiner Stärke. ¹¹ Zieht an die Ganzrüstung Gottes, damit ihr den Anfechtungen des Teufels widerstehen könnt. ¹² Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die Geister der Bosheit in den himmlischen Bereichen. ¹³ Darum legt die Ganzrüstung Gottes an, damit ihr am Tag der Bosheit widerstehen und allem durch euer Tun standhalten könnt! ¹⁴ Steht also da, eure Hüften umgürtet in Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, ¹⁵ die Füße umbunden in Bereitschaft für das Evangelium des Friedens. ¹⁶ Vor allem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt. ¹⁷ Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.

E VANGELIUM Lk. 13,10-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹⁰ lehrte Jesus in einer der Synagogen am Sabbat. ¹¹ Und siehe, da war eine Frau, die seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit hatte und ganz verkrümmt war und sich nicht mehr vollständig aufrichten konnte. ¹² Als Jesus sie sah, rief er sie her und sagte: Frau, sei erlöst von deiner Krankheit. ¹³ Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf und pries Gott. ¹⁴ Der Synagogenvorsteher aber antwortete, empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zu der Menge: Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll. An ihnen nun kommt und lasst euch heilen, nicht am Sabbat! ¹⁵ Der Herr aber erwiderte ihm und sagte: Ihr Heuchler, bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel los aus dem Stall und führt ihn hinaus, damit er trinke? ¹⁶ Diese aber, die eine Tochter Abrahams ist, und die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, dürfte nicht am Tag des Sabbats losgebunden werden? ¹⁷ Und indem er dies sagte, wurden all seine Gegner beschämt, und die ganze Menge freute sich über all die ruhmreichen Taten, die durch ihn geschahen.